

Mega-Trends im E-Business, E-Sourcing und E-Invoicing

ikt >
FORUM
LIECHTENSTEIN

7. September 2011

Billentis

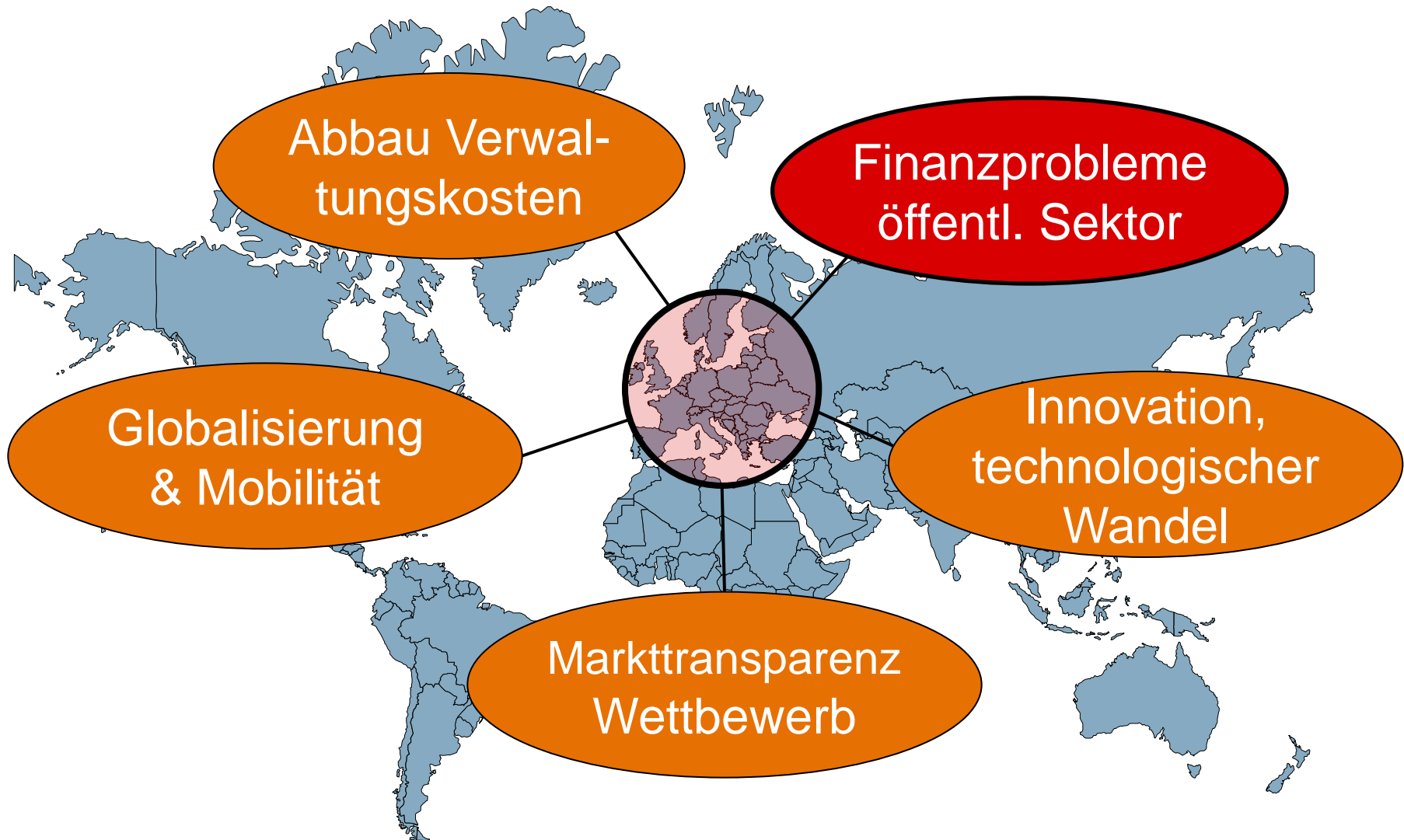
Bruno Koch

Berater und internationaler Marktanalyst für E-Invoicing

Trends: Signifikante Veränderungen und Strömungen in unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft.

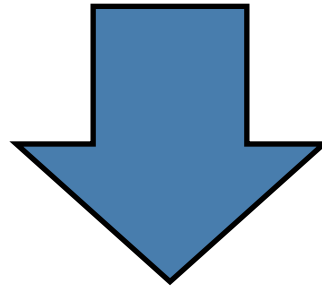
Mega-Trends: Bündelung solcher Trends; tiefgreifende gesellschaftliche und technologische Veränderungen; erstrecken sich auf alle Weltregionen und prägen die Märkte der Zukunft; beeinflussen alle Akteure – Regierungen, Individuen und ihr Konsumverhalten, aber auch Unternehmen und ihre Strategien.

Mega-Trends mit globalen Dimensionen



Wettbewerbs- und Finanzprobleme im privaten und öffentlichen Sektor

- Traditionell, permanent: **Privatindustrie/Wirtschaft** mit dem Streben nach Prozess- & Kostenoptimierung und Innovation



- Gegenwart & Zukunft: **Öffentlicher Sektor**
 - Optimierung der Kommunikation mit Steuerzahler (als Teil des E-Government)
 - Erhöhen der Steuereinnahmen, Senkung des Betrugs
 - Optimieren der eigenen Prozesskosten
 - Erhöhen der Wettbewerbsfähigkeit von Ländern

US Treasury Mandates Electronic Invoicing to Cut Taxpayer Costs, Improve Efficiency...

In support of President Obama's "Campaign to Cut Waste" across the federal government, the U.S. Department of the Treasury announced today that it is mandating that all Treasury Bureaus implement the Internet Payment Platform (IPP), an electronic invoice processing solution, by the end of fiscal year 2012.

Der tiefe Fall der US-Post – im Winter droht der Bankrott

Aktualisiert am 05.09.2011



Ohne Finanzspritze oder Restrukturierung könnte die US-Post bis im

Seit Jahren spürt die US-Post die Folgen der Digitalisierung der Korrespondenz und die zunehmende Konkurrenz privater Anbieter im

Quelle: Tagesanzeiger, 5. September 2011

Trends in Schwellenländern

...und anderen mit hoher Schattenwirtschaft



MANDATORY E-INVOICING IN MEXICO

- Mexico's demographic and -fiscal profile
- Evolution of invoice schemes
- Why E-Invoicing?
- Invoice models
- Where are we?
- Challenges faced
- Next steps

Fernando Martínez Coss, Central Tax Services Manager,
Tax Service Administration Tributaria, Mexico

90% E-INVOICING MARKET PENETRATION IN BRAZIL

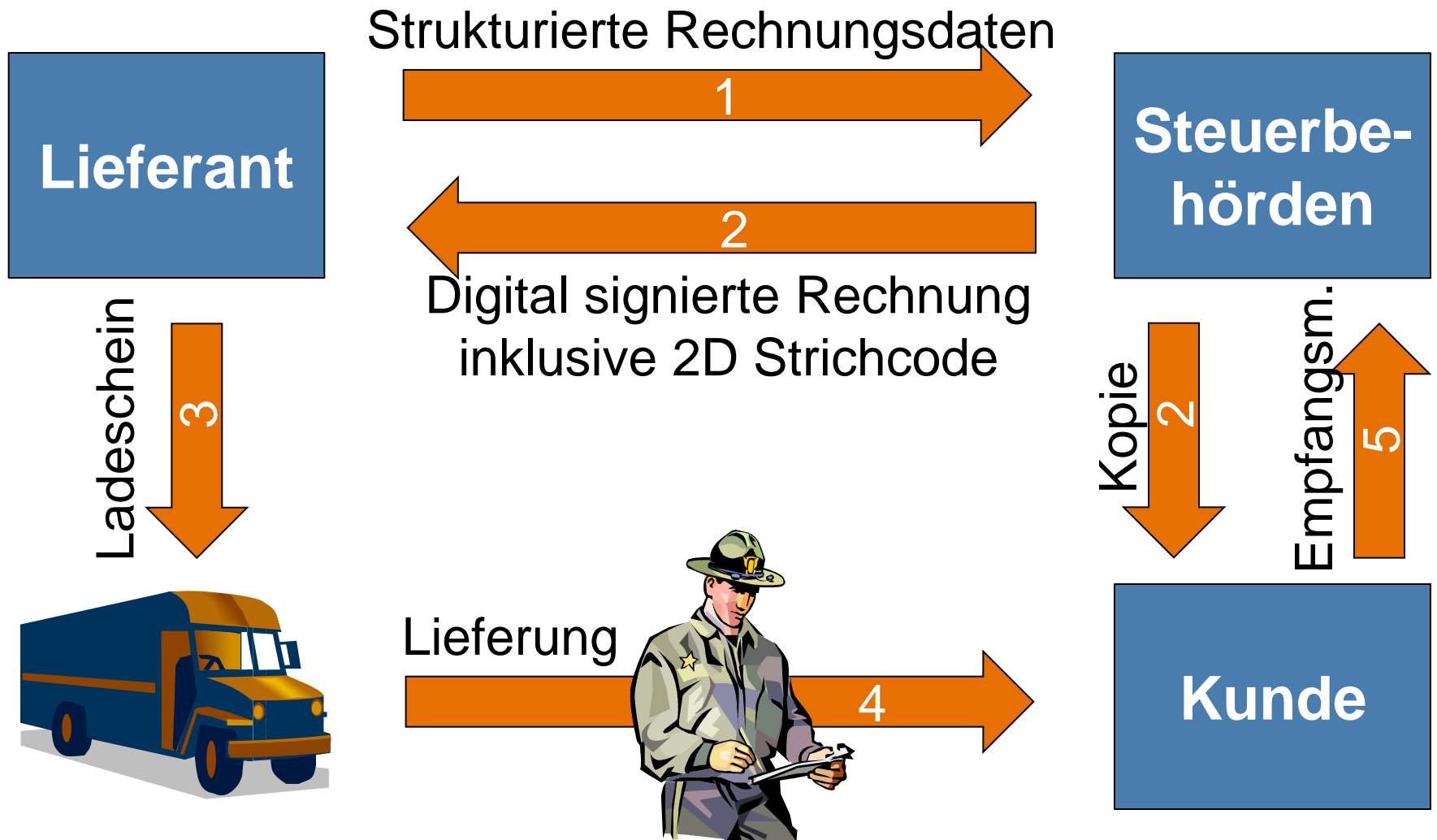
- Mandatory adoption of E-invoice for all industry and wholesale
- Strategy for huge numbers (2+ billion E-invoices issued by 550,000+ companies)
- Role of Public sector
- Joint solution Design by major stakeholders
- Remaining steps to increase the 90% to 100% market penetration

Dr. Newton Oller de Mello, Tax Auditor and Former Director for the São Paulo State Department of Revenue,
Project Leader responsible for design and implementation of E-Invoice in São Paulo State, Brazil

Quelle: Kongress-Agenda des „EXPP Summit“, 26./27.9.11, Barcelona, www.expp-summit.com

Rechnungs-Revision in Echtzeit

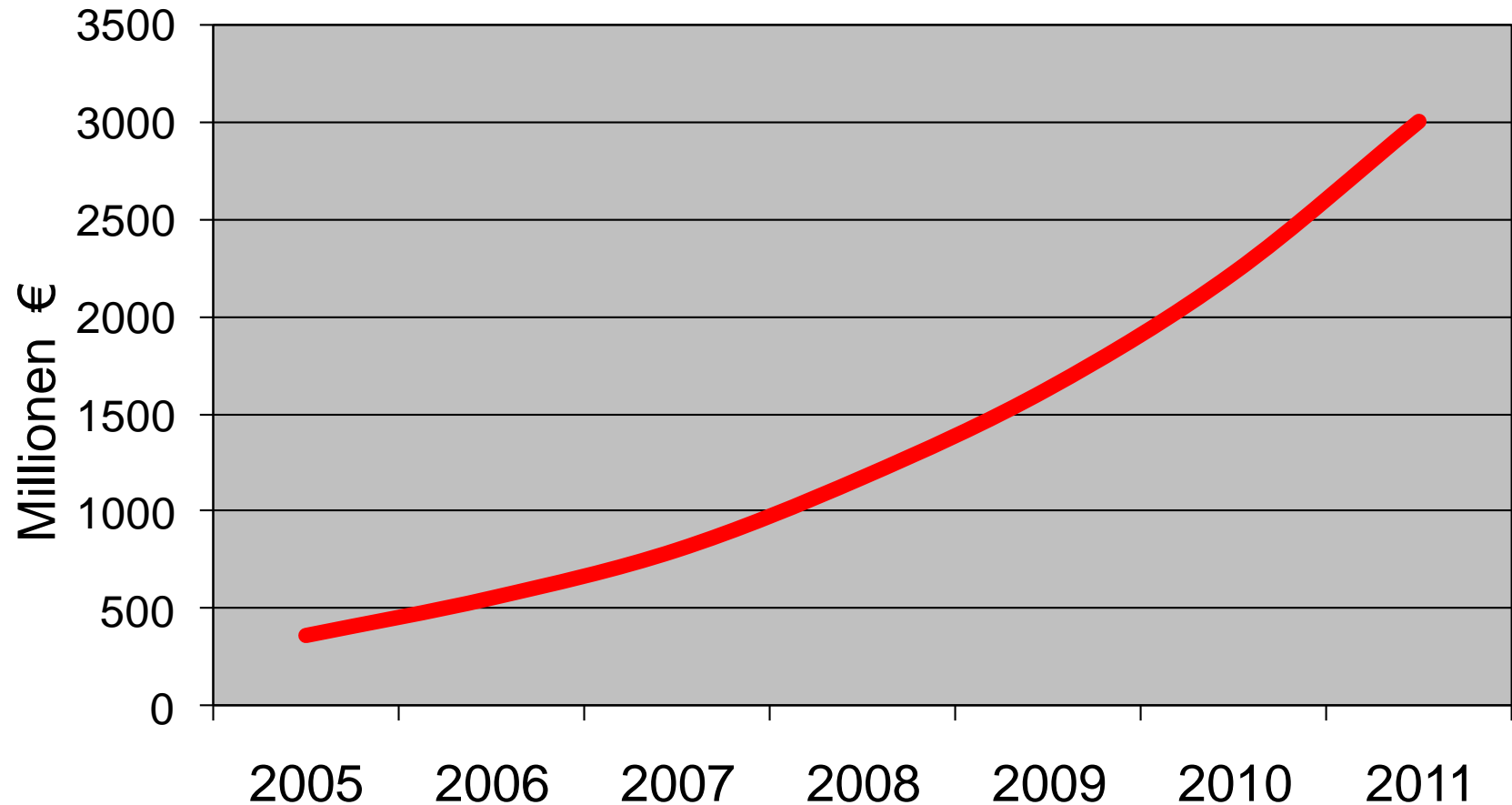
Das brasilianische Vorzeigemodell



- „Digitale Agenda für Europa“ mit 7 Schwerpunkten
- PEPPOL (**P**an-**E**uropean **P**ublic **P**rocurement **O**n**L**ine)
- CEN (WS eINV3), Normierung/Standardisierung
- EMCS (**E**xcise **M**ovement and **C**ontrol **S**ystem)
EDV-System zur Kontrolle der Beförderung verbrauchsteuerpflichtiger Waren innerhalb der EU; seit dem 1 Januar 2011 ist das Papierformular BVD nicht mehr für die Beförderung von verbrauchsteuerpflichtigen Waren unter Steueraussetzung gültig.
- European Multi-Stakeholder Forum on e-Invoicing
 - Jeweils 2 Mitglieder der „nationalen Foren“, Vertreter von Endbenutzern (Wirtschafts- und KMU-Verbände), andere
 - Kick-off Meeting am 13. September 2011

Europäischer E-Invoicing Anbieter-Umsatz

Konservative Schätzung



Deutschland

- E-Invoicing Forum und VeR
- eVergabe
- Gesetzliche Vereinfachungen für E-Rechnung noch 2011?

Österreich

- Permanente AUSTRIAPRO/WKÖ-Initiativen
- Studie „Nutzenpotenziale der E-Rechnung“

Schweiz

- swissDIGIN, permanente Förderungsaktivitäten
- EFV: Verwaltungseinheiten sind auf E-Rechnung vorbereitet
- Parlamentarische Abstimmung in Herbstsession 2011

Der Leidensdruck in den DACH-Ländern war bisher noch überschaubar, weshalb sich E-Business, E-Sourcing und E-Invoicing nur durchschnittlich schnell entwickelt hat. Hemmend kommen unsere föderalen Strukturen und Marktfreiheiten hinzu.

- Agilität
- Günstige Voraussetzungen für flächendeckende Marktpenetration mit elektronischen und automatisierten Prozessen
- Gute Beispiele sind DK, EE, FI, NO, SE, SLO
- Öffentlicher Sektor als Treiber und Nutzniesser optimierter Prozesse, Zusammenarbeitsmodell mit Privatwirtschaft
- Privater Sektor als Nutzniesser optimierter Prozesse
- IKT-Sektor mit vollen Auftragsbüchern

**Gute Lösungen und
Rezepte für das
E-Business, E-Sourcing
und E-Invoicing sind
bereits bekannt, man muss
sie nur noch nutzen.**

Anhänge

- Spezialisierte Beratungsfirma: E-Rechnung, Optimierung der Prozesse von der Bestellung über die Rechnung bis zur Bezahlung; Über 130 Kunden in 32 Länder
- Markt Analyst; Herausgeber von Marktanalysen und Newslettern
- Gründer und Chairman des internationalen Kongresses “EXPP Summit”
- Mitglied der European Commission Expert Group on E-Invoicing
- Firma Billentis gegründet im Juni 1999
- Inhaber: B. Koch (8 Jahre PricewaterhouseCoopers, 4 Jahre Credit Suisse, 2 Jahre SIX PayNet)

In weiteren Sinne (nach TCW)

Umfassendes Konzept zur Realisierung von Prozess- und Materialkosteneinsparungen; Sammelbegriff für unterschiedliche elektronische Lösungen, die es dem Beschaffungsmanagement erlauben, echte Wertbeiträge wie z.B. Innovationsstärke, Qualität, Flexibilität und Schnelligkeit zu günstigen Kosten zu realisieren.

Im engeren Sinne (nach Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik)

- Elektronische Ausschreibungen und
- Elektronische Auktionen